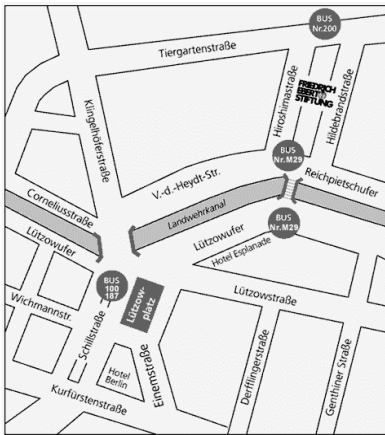


## Wegbeschreibung



**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Hiroshimastraße 17  
**D-10785 Berlin-Tiergarten**

Tel. 030 / 26935 6  
Fax. 030 / 26935 853

### Fahrverbindungen:

Buslinie 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz  
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Buslinie 200 bis Haltestelle Hildebrandstraße  
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder  
X9 bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100  
Parkmöglichkeiten stehen nicht zur Verfügung.

## Anmeldungen

**bitte bis ausschließlich 03.02.2006 an:**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Telefonnummer (030)26935-813,  
Fax (030) 26935853 oder  
per E-Mail an: [Yvonne.Schleien@fes.de](mailto:Yvonne.Schleien@fes.de)

## Projektgestaltung und Informationen zur Tagung:

### KULTURHUS BERLIN E.V.

*Inhaltliche Informationen:*

Margerita Bube [m.bube@kulturhus-berlin.de](mailto:m.bube@kulturhus-berlin.de)

Dorte Bruun Christensen

[d.bruun-christensen@kulturhus-berlin.de](mailto:d.bruun-christensen@kulturhus-berlin.de)

Inken Dose [i.dose@kulturhus-berlin.de](mailto:i.dose@kulturhus-berlin.de)

*Presse:* Annalena Heber

[presse@kulturhus-berlin.de](mailto:presse@kulturhus-berlin.de)



Mit freundlicher Unterstützung der  
Schwedischen Botschaft



Kulturhus Berlin.  
Zentrum für nordeuropäische  
Kultur und Wissenschaft e.V.



**Vorbildfunktion vs Entsorgungspädagogik?  
Das deutsche und die skandinavischen  
Bildungssysteme im Vergleich**

**Freitag, 10.02.2006, Beginn: 15.00 Uhr**

**Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung  
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin**



Finnland-Institut in  
Deutschland



Nordeuropa-Institut der  
Humboldt-Universität

PISA 1 und 2 haben belegt, was vielen Schülern und Lehrern aufgrund ihrer Erfahrungen mit dem deutschen Schulalltag längst bekannt war: Stundenausfall, veraltete Lehrpläne, mangelnde Leistung der Schüler, überforderte Lehrer, zu große Klassen, zu wenig Betreuung - das deutsche Schulsystem krankt. Soweit die Diagnose. Doch welche Behandlung ist die passende?

Zahlreiche Wissenschaftler und Journalisten zog es auf der Suche nach der richtigen Therapie in die skandinavischen Länder. Hier, insbesondere in Finnland, so das Fazit der Beobachtungen und Unterrichtsbesuche, sei alles besser. Wissen und Noten der Schüler, die Integration ausländischer Kinder, Qualifikation der Lehrer sowie Betreuungsmöglichkeiten halten dem Vergleich kaum Stand. Bleibt die Frage, warum dies so ist. Was machen die Skandinavier anders, oder gar besser? Warum lässt sich nicht eines der skandinavischen Modelle auf Deutschland übertragen? Die Gründe hierfür sind vielfältig, sie liegen u.a. in der föderalistischen Struktur der Bundesrepublik, einem anderen Stellenwert der Bildung und des Wohlfahrtsstaattypus in Skandinavien.

Was charakterisiert die skandinavischen Schulsysteme im Gegensatz zum deutschen? Welches Menschenbild steht hinter ihnen?

Diesen und anderen Fragen wird in der Podiumsdiskussion nachgegangen. Mit der Veranstaltung soll der bereits angefangene Dialog zwischen den skandinavischen Ländern und Deutschland fortgesetzt werden, um positive und negative Aspekte der existierenden Ausbildungsmodelle zu diskutieren. Die Weiterführung der Bildungsdebatte ist sowohl in Skandinavien als auch in Deutschland von großer Bedeutung und soll dazu beitragen, den zukünftigen Generationen eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu ermöglichen.

## Programm

15.00	Begrüßung durch die Veranstalter	17.45	Panel II <b>Deutschland: Inspiration aus Skandinavien oder Entsorgungspädagogik? Aktuelle Tendenzen im deutschen Schulsystem</b>
	Kurze Einführung durch <b>STEFFEN REICHE</b> , MdB		
15.30	Panel I <b>Skandinavien: Vorbildfunktion? Charakteristika der skandinavischen Schulsysteme</b>	Vertreter der Wissenschaft	<b>PROF. DR. RAINER LEHMANN</b> Institut für Allgemeine Pädagogik, Humboldt-Universität, Berlin
Dänemark	<b>DR. LARS HENDRIK SCHMIDT</b> Rektor der Pädagogischen Universität Dänemarks, Kopenhagen	Vertreter der Politik	<b>HANS-JÜRGEN POKALL</b> Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Berlin
Schweden	<b>PROF. DR. MATS EKHOLM</b> Bildungsministerium Schweden, Stockholm	Vertreterin der Lehrer	<b>HILDBURG KAGERER</b> Direktorin der Ferdinand-Freiligrath-Oberschule, Berlin-Kreuzberg
Finnland	<b>RAINER DOMISCH</b> Zentralamt für Unterrichtswesen in Finnland, Helsinki	Vertreterin der Schüler	<b>CLAUDIA SCHOENSEE</b> Landesschülervertretung, Berlin
Lebenslanges Lernen	<b>MAX KRAMER</b> Früherer Direktor der Balle Jugendschule, Jütland	<i>Moderation</i>	<b>DR. SUSANNE GASCHKE</b> Autorin und Journalistin, Die Zeit, Hamburg
Norwegen/ <i>Moderation</i>	<b>DR. TOBIAS WERLER</b> MA Agder Universität, Norwegen	19.30	<b>Voneinander lernen?</b> Abschlussdiskussion
17.15	<i>Kaffeepause</i>	20.15	<i>Empfang</i>